Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 10 (1984)
Heft: 7: Sondernummer : Alter

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"sozialen Investitionen."
Dass wir selber Teil dieses Widerspruchs sind, wird uns spätestens dann bewusst, wenn wir selber zusehen (müssen?), wie unsere eigenen Eltern in ein Altersheim abgeschoben werden.

Ruth Hungerbühler

(1) Ich beziehe mich in den ethnologischen Hinweisen meiner Ausführungen, die notwendigerweise sehr pauschal und deshalb undifferenziert sind, auf das Standardwerk Simone de Beauvoirs "Das Alter", in dem sie mit der ihr eigentümlichen Genauigkeit, Ausführlichkeit und Scharfsinnigkeit umfangreiche ethnologische, historische und literarische Quellen verarbeitet hat.

Fortsetzung von S. 7

etc. muss gewährleistet werden, dass alte Menschen solange als möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Angehörige und Nachbarn, die Betagten helfen, sollten endlich genügend finanziell unterstützt werden. Das alles ist nicht nur sehr viel menschlicher, sondern sicher auch kostengünstiger als überdimensionierte Mammutghettos.
Für den sozialen Kontakt sollten Quartierzentren angeboten werden, wo sich Menschen verschiedener Altersgruppen treffen können. Nicht zuletzt aber müssen sich ältere Menschen und vor allem die Frauen, denn sie bilden in dieser Altersgruppe die grosse Mehrheit, ihrer Rechte und Bedürfnisse bewusst werden und auch in der Öffentlichkeit dafür kämpfen, ähnlich wie es die grauen Panther in anderen Ländern tun: denn sie haben nichts zu verlieren und vieles zu gewinnen.

Anita Fetz

(1) W. Schweizer: Die wirtschaftliche Lage der Rentner in der Schweiz, Bern 1980
(2) E. Wieltschnig: Unabhängigkeit im Alter, Bern 1982